



Bildnerisches Gestalten, Kunst, Philosophie für Sek II

Die Schweiz bauen

11. Das befreite Haus: Atelier Bardill, Scharans GR

12:15 Minuten

Autorin

Petri Zimmermann-de Jager, spacespot.ch mit Dank an die FOS Freie Mittelschule Muttenz

Zusammenfassung

Wie eine Trutzburg steht das Atelierhaus des Liedermachers Linard Bardill mitten in Scharans im Domleschg. Rot eingefärbter Beton mit 150 eingegossenen Rosetten verziert, kaum Fenster und sein Zweck von aussen nicht erkennbar.

Wichtigster Anspruch des Bauherrn an den Architekten war der freie Blick vom Schreibtisch aus auf den Berg Beverin. Das beheizte Studio misst knapp 60 Quadratmeter, der ummauerte Gartenraum ist doppelt so gross. Das Ganze wirkt wie ein Haus ohne Dach, was aber nicht stimmt: Es hat lediglich ein grosses Loch im Dach über dem Garten – eine elliptische Öffnung, die Licht einlässt. Fünf Jahre haben Bauherr und Architekt unterschiedliche Projekte entwickelt und wieder verworfen. Das nun gebaute Haus gleicht einem Findling. Als Provokation ist es nicht gedacht, sondern schlicht als Refugium für kreative Arbeit.

Didaktik

Der Film und die dazugehörigen Unterrichtsmaterialien eignen sich für SchülerInnen der Sekundarstufe II. Er bietet Diskussions- und Arbeitspotential in den Fächern bildnerisches und technisches Gestalten, Philosophie, Deutsch, Kunstgeschichte (bzw. Architekturgeschichte) und Geographie.

Für die praktische Gestaltungsarbeit wird ein Thema herausgegriffen, das dieses Bauwerk prägt und das die SchülerInnen im eigenen Tun sinnlich erfahren können.

Lernziele

Die SchülerInnen ...

1. lernen, ihre gebaute Umwelt bewusst und differenziert wahrzunehmen.
2. erfahren, wie die Ideen von Bauherr und Architekt zum Bauwerk führen.
3. erkennen, wie mit dem Baustoff Beton gestaltet werden kann.

Bau

Auftraggeber: Linard Bardill, Scharans

Architektur: Valerio Olgiati, Flims

Bauingenieure: Konzett, Bronzini, Gartmann, Chur

Bauleitung: Linard Bardill, Scharans

Das Atelierhaus Bardill ist öffentlich zugänglich, jeweils am Freitag zwischen 13 und 17 Uhr.